

Lfg. 10

Kart. B 140

6405

Grad-Abtheilung 80. (B. 49. L. 24. 25.)

(30. Saarburg.)

26. Freiburg.



Länge-Maassstab 1:25000.
 Bärung-Maassstab für die Horizontalen bei 2. Balken = 50 Dec. Fuss Höhen-Abstand.

Geognostisch aufgenommen durch H. Grebe.

Unterdevon. lq Quarz. th Thonschiefer.		Eruptivgesteine. d Körniger Diabas.		Oberes Rothliegendes. ro Braune bis Conglomerate mit Quarz & Basalten.		Mittlerer (u. unterer) Buntsandstein. sm Flinkkörnige hellrothe Sand- steine (Tegernsandstein). k Delmit-Lager. a Untere Conglomerate.		Ob. Buntsandstein (Rath). so Feinbrennige pfärrandförmige Sandsteine. (Veltzinsandstein). en Kuppelsteine im Veltzins- sandstein.		Berliner Lithograph. Institut. mu1 Graue Mergelschiefer. mu2 Obere dolomitische Mergelschiefer mit Lycopodium-Druckeisen.	
Mittlerer Muschelkalk. mu1 Graue Mergelschiefer. mu2 Obere dolomitische Mergelschiefer mit Lycopodium-Druckeisen.		Oberer Muschelkalk. mo1 Trachsteinkalk. mo2 Obere dolomit. Kalksteine.		Diluvium. dt Sand und Kies. dz Lehm, stellenweise sandig.		Alluvium. a Alluvium der Thalböden. a1 Alluvium der flüchtigen. a2 Alluvium an den abhängigen der Saale (Quarzitblöcke).		Alluvium. ak Kalktuff. at Torf.		Berliner Lithograph. Institut. k Dolomitische nahe der unteren Grenze. mu2 Obere dolomitische Sand- mit Lycopodium-Druckeisen.	